

Inhalt

Danksagung	9
Prolog	11
DAS PAPIER SPRICHT	23
Papier und Zeichnung	24
›Bildersturm‹	27
Motiv des Rahmens	31
Wort und Bild	35
Durchschnitt in den Raum	38
Schraffuren	42
Informel und das ›offene‹ Kunstwerk	43
Sprache des Papiers	49
<i>Hand</i> -Stücke	55
Emanzipation von Farbe und Linie	58
Zusammenfassung	63
DER KÖRPER ZEICHNET	75
1. Werksatz (1963–1969)	77
Satz – Organon – Geschichte	79
Mensch und Maß	81
Gegensatzpaare	83
<i>Lagerform</i>	84
Mediale Ausdehnung	85
Rezeption (1964–1997)	88
Objekt – Gegenstand – Partizipation	94
<i>Anderer Werkbegriff</i>	99
Paradox des Zuschauers – Haltung des Akteurs	102
Kunst und Leben	104
Freiheit und Gebundenheit	105

Performativität	109
Kunst als <i>Hand-Werk</i>	110
Die ›Verantwortungslosigkeit‹ der Fotografie	112
Wesenszüge der Zeichnung	116
<i>Diagramme und Werkzeichnungen (1963-1974)</i>	120
2.2.1 Motivation	123
Unterscheidung von <i>Diagrammen</i> und <i>Werkzeichnungen</i>	126
Nachbilder	128
Beidseitigkeit	129
›Stillosigkeit‹	132
Sprache	134
Intersubjektivität und Polyperspektivität	140
Verdeckungen und Schichtungen	143
2.2.9 Fleisch – Knochen	146
›Dia-Grammatik‹	152
Rezeption (1973-1999)	160
Zusammenfassung	181
DIE HAND DENKT	207
<i>Stirnstück (# 1, 1963)</i>	208
<i>Werkzeichnungen zum Stirnstück</i>	210
Ein Stück an der Schwelle	214
<i>Gehstück, Sockel (# 2, 1963/64)</i>	216
<i>Werkzeichnungen zum Gehstück, Sockel</i>	217
Erweiterter Skulpturbegriff	226
<i>Blindobjekt (# 12, 1966)</i>	232
<i>Werkzeichnungen zum Blindobjekt</i>	235
Ästhetik der Blindheit und Taktilität	240
<i>Kopf Leib Glieder (# 26, 1967)</i>	251
<i>Werkzeichnungen zu Kopf Leib Glieder</i>	253
Schriftbildlichkeit	258
<i>Form für Körper (# 29, 1967)</i>	262
<i>Werkzeichnungen zu Form für Körper</i>	262
Handlungsfluss – Festschreibung	268
Leib als Brücke	272
Zusammenfassung	276
Epilog	281
Literaturverzeichnis	299
Anhang	319
Abbildungsverzeichnis	331